

Herrn Oberbürgermeister Remelè
Rathaus
Markt 1

97421 Schweinfurt

DIE LINKE.
Geschäftsstelle Schweinfurt
Hadergasse 11
97421 Schweinfurt

(09721) 730 98 13
(0160) 907 500 49
(09721) 730 98 12
frank.firsching@web.de

Schweinfurt, 19. Februar 2015

Anfrage Betreff: Mobilitätsmanagement-Beratung B.A.U.M. e.V.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Remelè,

zur Stadtratssitzung am 24.Februar 2015 erbitten wir die Beantwortung folgender Anfrage.

Anfrage:

Ist es richtig, dass der B.A.U.M. e.V. bei der Stadt Schweinfurt angefragt hat, ob sich die Stadt Schweinfurt am Projekt Mobil.Pro.Fit beteiligt?

Wie wurde diese Anfrage entschieden?

Warum wurde so entschieden?

Warum wurde der Bau-und Umweltausschuss weder an der Entscheidung beteiligt, noch über den Inhalt informiert?

Wäre es nicht sinnvoll bei der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Schweinfurt möglichst viele Berufstätige aus Schweinfurt und dem nahen Umland zum Umstieg vom Individualverkehr PKW auf den Öffentlichen Nahverkehr zu bewegen? (Genau darum geht es nämlich bei den Beratungsaktivitäten von B.A.U.M. e.V.)

Hintergrundinformationen:

Wer ist B.A.U.M. e.V.?

WER WIR SIND UND WOFÜR WIR STEHEN

Unter dem Kürzel B.A.U.M. verbindet der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. seit 1984 erfolgreich und zukunftsorientiert ökonomische, ökologische und soziale Fragen, also die Prinzipien der Nachhaltigkeit, miteinander. Heute ist B.A.U.M. mit weit über 500 Mitgliedern das größte Unternehmensnetzwerk für nachhaltiges Wirtschaften in Europa. Neben vielen bekannten Unternehmen sind auch Verbände und Institutionen Fördermitglied und erkennen den B.A.U.M.-[Ehrenkodex](#) für umweltbewusste Unternehmensführung an.

Herrn Oberbürgermeister Remelè
Rathaus
Markt 1

97421 Schweinfurt

DIE LINKE.
Geschäftsstelle Schweinfurt
Hadergasse 11
97421 Schweinfurt
(09721) 730 98 13
(0160) 907 500 49
(09721) 730 98 12
frank.firsching@web.de

Vision des nachhaltigen Wirtschaftens

Ziel von B.A.U.M. ist es, Unternehmen, Kommunen und Organisationen für die Belange des vorsorgenden Umweltschutzes sowie die Vision des nachhaltigen Wirtschaftens zu sensibilisieren und bei der ökologisch wirksamen, ökonomisch sinnvollen und sozial gerechten Realisierung zu unterstützen.

Informations- und Kontaktnetzwerk

Als Informations- und Kontaktnetzwerk bemüht sich B.A.U.M. zur Erreichung seiner Aufgaben intensiv um aktiven und praxisorientierten Informations- und Erfahrungsaustausch sowie den Aufbau und die Pflege vielfältiger nationaler und internationaler Kontakte in Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Politik und Medien. B.A.U.M. wirkt in zahlreichen Gremien beratend mit, um die Interessen der Unternehmen wirksam zu vertreten, zwischen ungleichen Interessen zu vermitteln und Impulse für eine erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategie zu setzen.

Anerkennung des Engagements

Für ihre Arbeit haben B.A.U.M. und seine Mitgliedsunternehmen Achtung und Anerkennung der Öffentlichkeit erfahren. Zahlreiche hohe Auszeichnungen belegen dies. Darunter die frühe Anerkennung des Engagements durch die Aufnahme in die Global 500 Roll of Honour durch die UNEP, das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, die Auszeichnung der Kampagne „Solar – na klar!“ durch die EU-Kommission als beste Nationale Kampagne für Erneuerbare Energien in Europa im Jahr 2001, der Vision Award an den B.A.U.M.-Vorsitzenden Prof. Dr. Maximilian Gege 2007 oder zahlreiche Auszeichnungen von B.A.U.M.-Projekten als Dekade-Projekte „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“.

MOBIL.PRO.FIT.®

Der Einfluss des durch Mobilität verursachten CO₂-Ausstoßes ist erheblich: 19 % der CO₂-Emissionen in Deutschland entfallen auf den Verkehrsbereich. Dabei spielen die betrieblich bedingten Verkehre (Mitarbeiterverkehre, Dienstreisen, Fuhrpark) eine entscheidende Rolle. Unternehmen haben vielfältige Möglichkeiten, um hierauf im Rahmen der eigenen Mobilitätsgestaltung direkt Einfluss zu nehmen. Im Rahmen des vom Bundesumweltministerium geförderten Aktionsprogramms zum Mobilitätsmanagement „effizient mobil“ (dena, 2010) wurde ermittelt, dass durch ein systematisches Mobilitätsmanagement ca. 200 kg CO₂ pro Jahr und Beschäftigtem eingespart werden können. Pro Standort wurden Einsparmöglichkeiten in Höhe von 250 t CO₂ pro Jahr aufgezeigt.

Die genannten Vorteile des betrieblichen Mobilitätsmanagements werden in den meisten Unternehmen jedoch nicht wahrgenommen. Da die Kosten der Mobilität nicht systematisch erfasst werden, ist ein Kostendruck – wenn überhaupt – nur in Teilbereichen spürbar. Mobilität ist zudem innerbetrieblich auf verschiedene Funktionsbereiche aufgeteilt, so dass eine Verknüpfung von betrieblichen Nutzenpotenzialen nicht erkannt wird.

Herrn Oberbürgermeister Remelè
Rathaus
Markt 1

97421 Schweinfurt

DIE LINKE.
Geschäftsstelle Schweinfurt
Hadergasse 11
97421 Schweinfurt
(09721) 730 98 13
(0160) 907 500 49
(09721) 730 98 12
frank.firsching@web.de

Erforderlich ist deshalb ein Vorgehen, das die Unternehmen bei der Identifizierung von Nutzenpotenzialen unterstützt, so dass sie diese rasch und effektiv in Maßnahmen umsetzen können. Die innerbetriebliche Umsetzungsdynamik kann zudem – so zeigen z.B. die Erfahrungen aus dem bundesweit erfolgreichen Umweltmanagement-Ansatz ÖKOPROFIT® – durch regionale Netzwerke in Kombination mit kommunalen Strategien gefördert werden.

Das Konzept von Mobil.Pro.Fit.®

Das neue Projekt Mobil.Pro.Fit.® von B.A.U.M. bietet genau diese Verbindung zwischen kommunalen Klimaschutzstrategien und betrieblichem Mobilitätsmanagement. Ziel des Projekts ist, innerhalb von drei Jahren in rund 160 Unternehmen ein betriebliches Mobilitätsmanagement einzuführen und dabei Maßnahmen für eine nachhaltige und klimafreundliche Mobilitätsgestaltung umzusetzen. B.A.U.M. greift bei der Durchführung des Projekts auf die Erfahrungen aus über 100 ÖKOPROFIT-Projekten mit mehr als 1.200 Betrieben sowie auf Erfahrungen aus diversen Projekten für betriebliches Mobilitätsmanagement zurück.

In 10 Regionen werden jeweils zwei MobilProFit-Staffeln mit jeweils ca. acht Betrieben durchgeführt. In jeder Staffel werden vier Workshops angeboten; die Betriebe werden von erfahrenen Mobilitätsberatern bei der Erstellung von betrieblichen Mobilitätskonzepten unterstützt. Das Projekt mit einer Laufzeit von November 2013 bis Oktober 2016 ist ein Gemeinschaftsprojekt der B.A.U.M. Consult GmbH und des B.A.U.M. e.V. und wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Meinen Informationen zufolge hat übrigens die Stadt Würzburg diese Anfrage positiv beantwortet und findet sich unter den bundesweit 10 Regionen, die vom Projekt Mobil.Pro.Fit. profitieren wollen.

Mit freundlichen Grüßen,



Frank Firsching
Fraktionsvorsitzender